

höre ich jetzt auf. Ansonsten könnte ich unsere Ganztagsphilosophie noch im Detail darlegen.

(Hans-Ulrich Pfaffmann (SPD): Es reicht!)

Ich glaube, es ist nicht notwendig; denn Sie kennen das Konzept. Für uns ist das Thema Ganztage ein wirklich zentraler Bereich der Bildungspolitik. Wir werden hier unserer Verantwortung gerecht. Ich schlage vor, dass sich der Bildungsausschuss nach Durchführung des Gipfels berichten lässt, wie das Konzept aussieht und welche Ergebnisse zu erwarten sind. Das ist mein Vorschlag angesichts der fortgeschrittenen Zeit. Wir werden mit diesem Konzept einen großen Schritt nach vorne im Bereich Ganztage tun können.

(Beifall bei der CSU)

Wenn der Wunsch besteht, kann ich die nächsten drei Minuten meiner Redezeit noch ausfüllen. Aber ich glaube, es ist nicht notwendig. 6. November! Also in wenigen Wochen.

(Beifall bei der CSU)

**Präsidentin Barbara Stamm:** Herr Staatssekretär, kommen Sie bitte noch einmal ans Rednerpult. Herr Kollege Felbinger hat eine Zwischenfrage.

**Günther Felbinger (FREIE WÄHLER):** Herr Staatssekretär, Sie haben von dem großen Fortschritt gesprochen, der hier stattfinden soll. Vielleicht können Sie uns jetzt schon die Maßnahmen kurz nennen, damit wir sehen, was uns erwartet.

**Staatssekretär Georg Eisenreich (Kultusministerium):** Ich habe jetzt noch zwei Minuten Redezeit, Herr Kollege. Ich schlage Ihnen Folgendes vor. Wir machen zunächst den Verhandlungspartnern, nämlich den kommunalen Spitzenverbänden, ein Angebot, wie es bereits vereinbart ist; dann kann der Bildungsausschuss zeitnah den Bericht einfordern, und man kann das Konzept dem Bildungsausschuss in aller notwendigen Breite vorstellen. Dazu kommen gerne der Minister oder ich. Eine Minute 30 Sekunden sind dafür nicht angemessen. Wir sind auch noch dabei, die letzten Feinheiten auszuarbeiten. Ich glaube, das sollten wir abwarten.

(Beifall bei der CSU)

**Präsidentin Barbara Stamm:** Herr Kollege Güll, Sie haben das Wort.

**Martin Güll (SPD):** Herr Staatssekretär, ich habe einen Vorschlag. Wie wäre es, wenn Vertreter des Bildungsausschusses beim Gipfel mit dabei wären?

Dann würden wir alles hautnah erleben und könnten unsere Sicht der Dinge mit einbringen.

**Staatssekretär Georg Eisenreich (Kultusministerium):** Die Verhandlungspartner sind wie im Jahre 2009 die Staatsregierung und die kommunalen Spitzenverbände. Anschließend können wir das hier im Hohen Haus, sowohl im Bildungsausschuss als auch im Parlament parlamentarisch beraten und begleiten. Dabei können wir das Konzept gegebenenfalls ergänzen, und dazu kommen wir auch gerne in den Ausschuss.

(Zuruf des Abgeordneten Martin Güll (SPD))

**Präsidentin Barbara Stamm:** Vielen Dank, Herr Staatssekretär. Mir liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Damit ist die Aussprache geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Der federführende Ausschuss für Bildung und Kultus empfiehlt auf Drucksache 17/3116 die Ablehnung des Antrages. Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – SPD-Fraktion, FREIE WÄHLER und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Ich bitte, die Gegenstimmen anzuzeigen. – Das ist die CSU-Fraktion. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Der Tagesordnungspunkt 11, der Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Franz Schindler und anderer und Fraktion (SPD), Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Katharina Schulze und anderer und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend "Einsetzung einer Kommission zur parlamentarischen Begleitung der Konsequenzen aus der NSU-Mordserie" auf der Drucksache 17/2295 ist im Einvernehmen aller Fraktionen von der heutigen Tagesordnung genommen worden.

Ich rufe **Tagesordnungspunkt 12** auf:

**Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u. a. (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Gesetzliche Pelzkennzeichnung einführen (Drs. 17/2329)**

Ich eröffne die Aussprache und darf als Erster der Frau Kollegin Steinberger das Wort erteilen.

**Rosi Steinberger (GRÜNE):** Frau Präsidentin, liebe Kolleginnen und Kollegen! Es ist zwar schon etwas spät, aber heute doch noch ein guter Tag, um über Pelze zu reden.

(Zuruf von der SPD: Nein!)